

Nebraska

Staats-Anzeiger und Herald.

Abgang 38.

Grand Island, Nebraska, Donnerstag, den 11. Juni 1918.

Nummer 46

Amtliche Kriegsberichte.

Deutsche Offensive seit Sonntag wieder im Gange.

Deutsche dringen weitere sechs Meilen vor. Absicht scheint zu sein, gegen Compiègne und Paris vorzudringen. Offensive gegen Italien nahe.

(True translation filed with postmaster at Grand Island, Neb., on June 12, as required by the act of Oct. 6, 1917)

(True translation filed with postmaster at Grand Island, Neb., on June 12, as required by the act of Oct. 6, 1917)

Deutsche Offensive wieder im Gange.

Mit der französischen Armee in Frankreich, 9. Juni: Trotz der großen Streitkräfte, welche die Deutschen heute einsetzten, als sie ihre Offensive zwischen Montdidier und der Oise eröffneten, drangen sie nicht weit vor. Der Feind hoffte augenscheinlich durch das numerische Übergewicht an die dem Abschnitt die Linie zu durchbrechen, was im April nicht gelang. Wiederholt versuchten diese Massen von Infanterie die alliierte Verteidigung zu sprengen, aber sie prallten an den entschlossenen Truppen, die die Front hielten, ab. Die Verteidiger stießen wie Felsen und hielten den Feind fest in Schach.

Paris, 11. Juni: Alle Nachrichten von der Schlachtfront zeigen, daß der Feind jede mögliche Anstrengung in seinem Bestreben macht, gegen Paris vorzudringen, und Division um Division in's Treffen führt. In den zweitägigen Kämpfen war er erfolgreich genug, seine Linie bis Vignemont vorzurücken, eine Entfernung von sechs Meilen. Dabei kamen ihm viele „Tanks“ zu statten, welche die französische Artillerie anfänglich nicht zerstören konnte. Der Feind war erfolgreich, seinen Keil zu erweitern, indem er zwei Divisionen Gardes und zwei bayerische Regimenter des Kronprinzen Ruprecht erhielt. Diese Truppen eroberten die Ortschaften Meren, St. Maur und Vellop, wodurch er ein Plateau erhielt, hinter welchem er Truppen aufschauen kann, teilweise für die Beobachtung der Franzosen verborgen.

Die Schlacht in dem neuen Terrain kann als kritisches Stadium betrachtet werden, wie in den Sommer- und Winterkämpfen die ersten drei oder vier Tage der Offensive für die Alliierten sehr bedrohlich war. Es scheint jetzt sicher, daß die jeweilige deutsche Operation einen gefährlichen Schlag für die alliierten Linien von der Oise bis zur Marne bedeutet, und ebenfalls die Ebene bedroht hinter den gegenwärtigen Schützengräben. Aber ehe dies erreicht werden kann, müssen die Deutschen noch größeren Widerstand erfahren, wie je seit Beginn ihrer Offensive.

Deutscher Bericht.

Amsterdam, 11. Juni: Das halb-offizielle Wolff-Bureau von Berlin kommentiert in einem vom Montag datierten Telegramm die amerikanischen Operationen zwischen der Marne und der Oise, die Niederlage der Amerikaner behauptend. Ein beträchtlicher Teil des Telegramms gilt einer amerikanischen „Flotten-Brigade“ und es wird behauptet, daß sich folgende Wellen von Amerikanern verhalten, den Velleau-Wald zu nehmen, aber gewissermaßen vernichtet wurden durch deutsches Maschinengewehr- und Artilleriefeuer, mit dem man wartete, bis die amerikanischen Truppen in direkter Nähe waren. Weiter heißt es: „Eine amerikanische Division, dem Anschein nach eine Flotten-Brigade, d. h. ein Teil dieser Division, drang zum Angriff am 8. Juni vor, in nach einander folgenden Wellen. Wir ließen den Feind ganz nahe herankommen. Am Rande des Waldes wurden sie von Maschinengewehr- und Artilleriefeuer auf's Korn genommen. Nur einige der Amerikaner entkamen durch Uebergabe oder hastige Flucht. Tausende von amerikanischen Toten lagen am Rande des Velleau-Waldes.“

Amsterdam, 11. Juni: Der gestrige Kampf war ein furchtbarer und hatte nicht seinesgleichen. Die Deutschen griffen ununterbrochen in dichten Massen an, wurden aber vom offizierten Artilleriefeuer niedergemäht. Welle folgte auf Welle bei diesen Angriffen, und wenn eine Position genommen wurde sie gelegentlich von den Franzosen wieder erobert. Bei diesen Gegenangriffen fanden die Franzosen den Boden mit deutschen Toten wie best, in Haufen bis zu zehn Stück liegend.

Amsterdam, 11. Juni: Das halb-offizielle Wolff-Bureau von Berlin kommentiert in einem vom Montag datierten Telegramm die amerikanischen Operationen zwischen der Marne und der Oise, die Niederlage der Amerikaner behauptend. Ein beträchtlicher Teil des Telegramms gilt einer amerikanischen „Flotten-Brigade“ und es wird behauptet, daß sich folgende Wellen von Amerikanern verhalten, den Velleau-Wald zu nehmen, aber gewissermaßen vernichtet wurden durch deutsches Maschinengewehr- und Artilleriefeuer, mit dem man wartete, bis die amerikanischen Truppen in direkter Nähe waren. Weiter heißt es: „Eine amerikanische Division, dem Anschein nach eine Flotten-Brigade, d. h. ein Teil dieser Division, drang zum Angriff am 8. Juni vor, in nach einander folgenden Wellen. Wir ließen den Feind ganz nahe herankommen. Am Rande des Waldes wurden sie von Maschinengewehr- und Artilleriefeuer auf's Korn genommen. Nur einige der Amerikaner entkamen durch Uebergabe oder hastige Flucht. Tausende von amerikanischen Toten lagen am Rande des Velleau-Waldes.“

London, 7. Juni: Die gesammelte russische Flotte, die in den Häfen von Odessa und Sebastopol verbleibt, soll von deutschen Seelenten benannt werden, und es geht das Gerücht, daß es die Absicht ist, die Kriegsschiffe gegen die Alliierten zu verwenden, und zwar im Mittelmeer, laut dem ukrainischen Blatt Delo. Es heißt, daß deutsche Ingenieure und Mechaniker im Nikolajeff-Arsenal zu Sebastopol sehr geschäftig sind.

(True translation filed with postmaster at Grand Island, Neb., on June 12, as required by the act of Oct. 6, 1917) Kaiser plant, die amerikanischen Linien schwer anzugreifen.

Aus Washington: Aus verschiedenen Vorgängen an neuen Theilen der westlichen Front ist, wie Beamte des Kriegsdepartements es betrachten, zu ersehen, daß der deutsche dritte Teil ihrer Offensive sich zu einem Ringen bürnend hat, um lokale Positionen westlich und südlich von Soissons zu verbessern. Es wird als völlig möglich angesehen, daß größere Aktivität vor dem amerikanischen Abschnitt nordwestlich von Toul einen drohenden Schlag dortselbst bedeutet. Man sieht dies daraus, daß Reserven von Amiens und Flandern abgezogen beachtet sind. Ein Angriff auf den amerikanischen Abschnitt in solcher Stärke, daß die Linie zurückgetrieben wird, würde General Foch bindern, die amerikanischen Truppenverbände zu verwenden, seine Linien an der Picardie, Flandern und der Aisne-Region zur Unterstützung zu herbeiziehen.

Offiziere betrachten die Thatsache, daß kein neuer Schlag an der Amiens-Front gethan wurde, als Beweis, daß General Foch seinen Opponenten übertrumpfte, als er beschloß, die Aisne-Front zu halten, selbst auf Kosten des Verlustes größeren Territoriums, bis er weitere verlorene Truppen entlang der Linie hinter Meims zu sammeln im Stande ist. Der Erfolg der Deutschen, an die Aisne der Marne vorzudringen, wird falkuliert, meinte, daß Foch entschlossen war, seine Linie nach dem Norden nicht zu schieben. Offiziere zweifeln auf die Thatsache als Beweis, daß die deutsche Hoffnung war, daß Foch seine nördlichen Reserven aufbringen würde, um die Aisne-Front zu halten, während die deutschen Reserven bereit waren, diesen Vortheil der verstärkten Linie wahrzunehmen, um wieder gegen den Amiens-Abschnitt vorzugehen. Das von den Franzosen durch ihr Zurückgehen aufgegebenes Territorium absorbierte einen großen Teil der deutschen Strategie und der Plan fehlte. Seltene Beobachter glauben, daß die große Schlacht über auf dem ursprünglichen Terrain ausgedehnt werden wird, das die Deutschen für ihre höchste Anstrengung ausersehen. Sie glauben ebenfalls, daß General Foch nicht in der Lage sein wird, dem Feind die Initiative zu nehmen, bis die Amerikaner stark genug sind. Man erwartet daher auf Monate hinaus, in vielerlei bis zum Herbst, auf seine größere Gegenoffensive. Die kritische Schlacht, die schließliche deutsche Kraftanstrengung für den Durchbruch nach den Kanalhäfen, wird, wie Offiziere glauben, geschehen werden, ehe General Foch sich in der Lage findet, sich gegen den Feind zu kehren.

(True translation filed with postmaster at Grand Island, Neb., on June 12, as required by the act of Oct. 6, 1917) Neuer Angriff erwartet.

Mit der amerikanischen Armee in Frankreich, 7. Juni: Berichte von kürzlichen großen deutschen Truppenverschiebungen von der Gegend von Metz nach St. Mihiel und Umgebung wurde von den amerikanischen Expeditionen. Streitkräften besprochen, ob der Feind einen Angriff auf die Meuse-Gegend beabsichtigt. Vom taktischen Standpunkt bietet die Nachbarschaft von St. Mihiel einen logischen Platz für einen deutschen Angriff. Ein Vordringen durch St. Mihiel nach dem Südwesten mag einen dreifachen Zweck haben — die Bedrohung von Verdun, die Ausflankung von Verdun und die Ausdehnung des Gebiets, welches seine Spitze gegen Verdun richtet.

(True translation filed with postmaster at Grand Island, Neb., on June 12, as required by the act of Oct. 6, 1917) Weitere 4000 Nebrasker in den Militärdienst gerufen.

Aus Lincoln, Neb.: 4000 weitere junge Leute werden am 24. Juni nach den Rekrutierungslagern gelandt werden, wie dem Gouverneur aus Washington mitgeteilt wurde. 2000 der Leute werden nach Fort Riley, Kans., gelandt und 2000 nach Camp Johnston, Kans.

(True translation filed with postmaster at Grand Island, Neb., on June 12, as required by the act of Oct. 6, 1917) Ziel der Submarine ist, die armiten Streitkräfte zu schwächen.

London, 7. Juni: Die Art und Weise, wie die amerikanische Nation die kürzliche Thätigkeit der deutschen Submarine betrachtete, beweist eine weitere Niederlage für Deutschland, sagt A. S. Durd, der bekannte Flottenchriftsteller. Er charakterisierte es als absurd, daß die deutschen Luftkrazzias von Submarinen aus auf amerikanische Städte ausführen können. Was die Deutschen wirklich gethan haben, ist, daß sie den ganzen amerikanischen Kontinent definitiv innerhalb der Kriegszone gebracht haben. Das ist eine große Leistung, jedoch die Strafe für den Feind wird folgen. Er wird wenig temporäre Kräfte bewerkstelligen kann.

(True translation filed with postmaster at Grand Island, Neb., on June 12, as required by the act of Oct. 6, 1917) Weitere 4000 Nebrasker in den Militärdienst gerufen.

Aus Lincoln, Neb.: 4000 weitere junge Leute werden am 24. Juni nach den Rekrutierungslagern gelandt werden, wie dem Gouverneur aus Washington mitgeteilt wurde. 2000 der Leute werden nach Fort Riley, Kans., gelandt und 2000 nach Camp Johnston, Kans.

(True translation filed with postmaster at Grand Island, Neb., on June 12, as required by the act of Oct. 6, 1917) Weitere 4000 Nebrasker in den Militärdienst gerufen.

Aus Lincoln, Neb.: 4000 weitere junge Leute werden am 24. Juni nach den Rekrutierungslagern gelandt werden, wie dem Gouverneur aus Washington mitgeteilt wurde. 2000 der Leute werden nach Fort Riley, Kans., gelandt und 2000 nach Camp Johnston, Kans.

(Fortsetzung auf Seite 8)

An unsere Leser! Gerade, als wir zum Druck der dieswöchentlichen Nummer unserer Zeitung gehen, bemerken wir in einem Artikel des täglichen „Independent“, daß der County-Vertheidigungsrath von Hall County eine Resolution angenommen hat, in welcher u. A. auch die Einstellung des „Anzeiger und Herald“ als deutsches Blatt empfohlen wird. Die Direktoren der „Anzeiger-Herald Publ. Co.“ werden die Angelegenheit in Beratung ziehen und höchstwahrscheinlich eine Veranmlung der etwa 70 Mitgliedhaber einberufen, um Mittel und Wege zu finden, wie der Bestand des Blattes aufrecht erhalten werden kann.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

Die Redaktion des Anzeiger-Herald.

(True translation filed with postmaster at Grand Island, Neb., on June 12, as required by the act of Oct. 6, 1917) Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

(True translation filed with postmaster at Grand Island, Neb., on June 12, as required by the act of Oct. 6, 1917) Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Jeder Mann in Hall County, von 16 bis zu 80 Jahren und mehr hat sich registrieren zu lassen.

Kauft Kriegs-Sparksmarken!